

Film ab für Akatsuki

F.A.F.A

Von abgemeldet

Kapitel 40: NACKTE TATSACHEN!

Hidan hatte es geschafft die Treppen hinauf zu steigen. Am Ende war eine Dachluke die aber schnell aufgetreten war und so kletterte der Weißhaarige auf das Dach des schwarzen Turmes, wo er erst mal über die weite Ebene blickte. Dann hörte er ein Geräusch hinter sich, was sich nach einem hysterischen Zischen anhörte und drehte sich um. Hinter ihm schwebte ein riesiges rotes Auge zwischen den beiden spitzen des Turms. Hidan grinste. „Du musst Sauron sein! Sag mal haste nen Schlüssel oder so gesehn? Ich würde gern meine Kollegin unten befreien aber die Tür ist zu dick und...“. Ein lautes, wütendes Zischen unterbrach ihn. „Sag mal du arsch... hat dir keiner beigebracht Leute gefälligst ausreden zu lassen??? Bei so was kann ich ganz schnell auf 180 kommen also leg dich lieber nicht mit mir an!!!“ fluchte Hidan. Das Auge Saurons hatte den Sensenmann immer noch starr fixiert und musterte ihn genau. Dann blickte es dem Sensenmann direkt in die Augen. „EY! HÖR MAL AUF MICH ZU BLENDE MIT DEINEM SCHEINWERFER DA!“ schimpfte Hidan und hielt sich die flache Hand vor die Augen. „Nicht auszuhalten ist das...“ murmelte er und schaute sich immer noch die Handfläche als „Sonnenschutz“ benutzend auf den Boden des Turmdaches um. Bald entdeckte er was, was ihm ein überbreites Grinsen aufs Gesicht zauberte. „Jetzt biste fällig arschloch! Ich hab deine Schwachstelle gefunden!!!“ murmelte Hidan und ging zur Linken der beiden Turmspitzen. Das Auge ahnte was der Sensenmann vorhatte und fauchte wieder hysterisch und mit stark geweiteter Pupille auf. Doch Hidan lies sich davon nicht beeindrucken und zog das Kabel aus der Steckdose woraufhin sich das Auge auch schnellstens in Luft auflöste. Hidan stieg die Treppe zufrieden wieder nach unten und kam bald darauf wieder vor dem Käfig an, der zu seiner Verwunderung plötzlich leer war. „Wie hastn das jetzt gemacht?“ fragte Hidan seine blauhaarige Kollegin, die vor der Stahltür zum Treppenhaus bereits auf ihn wartete. „Das ging mir alles zu langsam also hab ich mein Papierjutsu genutzt und bin durch den Gitterstäben einfach hindurch gegangen“ erklärte diese schulterzuckend. „Na toll und das fällt dir jetzt ein...“ gab Hidan nur kurz zurück und ging an Konan vorbei auf die dicke Stahltür zu, die aber plötzlich zuschnappte. „Wasn jetzt los?“ murrte Hidan kurz und versuchte die Tür zu öffnen welche aber nun fest verschlossen war. „Hey! Schau dir das an!“ rief Konan aus der Mitte des Raumes, wo nun ein kleiner Altar mit einer Art Radiowecker emporstieg, welcher mit einer Mädchenstimme total fröhlich „NOCH 30 MINUTEN BIS ZUR TOTALEN SELBSTZERSTÖRUNG!!!“ verkündete. „Na toll... und jetzt?“ bemerkte Hidan genervt. „Aufs Dach!“ meinte Konan ruhig und stieg voraus die Wendeltreppe hinauf. Hidan

folgte. Oben angekommen sah Hidan gerade noch wie Konan ihr letztes Fingerzeichen schloss und ihr daraufhin zwei große, weiße Engelsflügel aus dem Rücken wucherten. „Na komm ich flieg dich runter!“ meinte Konan freundlich lächelnd und signalisierte Hidan sich vor sie zu stellen. Hidan zögerte kurz, machte aber dann, als er von unten ein fröhliches „NOCH 25 MINUTEN BIS ZUR TOTALEN SELBSTZERSTÖRUNG!“ wahrnahm, was die Blauhaarige verlangte. Diese grinste kurz, umarmte Hidan von hinten und hob mit ihm ab. Hidan lief daraufhin hellrot an, da Konan bei dieser Umarmung und dem darauf folgendem Flug ihre doch sehr weibliche Oberweite immer wieder gegen seinen Rücken drückte und er sich sehr anstrengte an etwas Unerotisches zu denken. Nachdem Hidan gescheitert war, sich einen halbnackten Kakuzu mit unrasierten Beinen in einem Rosa Kleidchen vorzustellen, erlag er bald darauf seinen Fantasien und meinte schließlich „Bock zu ficken?“ zu der Blauhaarigen, die darauf verblüfft und mit loslassen reagierte, woraufhin Hidan etliche Meter in die Tiefe stürzte und sich dann, mit einem großen Knall, tief in den Boden der Ebene bohrte. Wenig später landete auch Konan neben dem Kopfüber im Boden steckenden Sensenmann, der bereits dabei war sich, wild fluchend, frei zu wühlen. Als es der Weißhaarige dann endlich aus eigener Kraft geschafft hatte, baute er sich vor der unbeeindruckt schauenden Frau auf. „SAG MAL SPINNST DU??? WARUM HAST DU MICH EINFACH SO LOSGELASSEN??? EIN NORMALER MENSCH WÄRE JETZT TOT!!!“. „Selber schuld... was sollte das denn mit dieser perversen Bemerkung???“ entgegnete Konan schroff. Hidan wurde leicht rosa um die Wangen und meinte dann: „Naja wenn du mir deine... Möpfe so gegen den Rücken drückst... da dachte ich halt...“ „Überlass das denken Leuten die mit dem Kopf und nicht dem kümmerlichen Teil in ihrer Hose denken!“ „DER IS NICHT KÜMMERLICH! DER IS RIESIG!!!“ „Natürlich... genau so riesig wie dein Selbstbewusstsein???“ „Wenn du wüsstest!!!“. Konan wollte gerade wieder etwas Gemeines erwidern, als ihr eine bessere Idee kam. Ihr ziemlich aufgebrachter Gesichtsausdruck wich einem verführerischem Lächeln. Dann schritt sie langsam auf den verblüfften Hidan zu und flüsterte ihm ins Ohr, dass er die Augen schließen solle. Hidan grinste breit und schloss mit der Bemerkung „Ich wusste dass du es auch willst!“ die Augen. Konan mahnte ihn noch kurz an bloß nicht zu linsen und vergewisserte sich, dass die Augen des Sensenmannes auch ganz sicher geschlossen waren. Dann machte sie sich erst an seinem Mantel zu schaffen, kurz darauf zog sie ihm auch schön langsam Hose, Netzshirt und Short aus. Da stand Hidan nun wie Jashin ihn schuf und wartete darauf, dass sich Konan an ihm zu schaffen machte doch es passierte nichts. „Konan???“ fragte er kurz darauf. Keine Antwort. Langsam blinzelte er und sah gerade noch eine blauhaarige Frau mit Engelsflügeln und seinen Klamotten davon fliegen. „HEY! WAS WIRDN DAS JETZT FÜR NE KRANKE SCHEIßE!?!?!“ brüllte er der Blauhaarigen verwirrt hinterher. Diese schwebte einige Meter über dem Boden in der Luft, zeigte Hidan ihren Mittelfinger und meinte nur „Glaubtest du wirklich ich betrüge nen Mann wie Pain mit sonem Waschlappen wie dir??? Du bist echt viel zu Selbstbewusst kleiner!!! Und das ist die Strafe für deine Anmache!!! Wir sehen uns am Schicksalsberg!“. Mit diesen Worten flog Konan davon und lies Hidan nackt in der Ebene Mordors stehen. „Sone blöde SCHLAMPE!“ kläffte Hidan ihr hinterher, schnappte sich seine Sense und rannte so schnell er konnte in Richtung Schicksalsberg.

To be continued...